



Gebrauchsanweisung

MEDISEND®

CE



Der kleine Ludwig

**Bitte lesen Sie vor Verwendung des
MEDISEND® die Gebrauchsanweisung.**

Um den gesetzlichen Anforderungen zu genügen, geben wir folgenden Hinweis:

Die Anwendung von pulsierenden Magnetfeldern ist wissenschaftlich umstritten und wird von der Lehrmedizin nicht anerkannt.

Das **MEDISEND®** ist kein Medizinprodukt gemäß des Medizinproduktegesetzes (MPG). Das **MEDISEND®** kann lediglich die Regulationsfähigkeit positiv beeinflussen. Es dient somit nicht zur Behandlung oder Linderung von Krankheiten.

Haben Sie weitere Fragen?

Kontaktieren Sie uns:



079 34 / 99 34 89 - 0



info@ams-ag.de

Montag – Donnerstag 8.00 – 17.30 Uhr

Freitag 8.00 – 15.00 Uhr

Inhalt

1. Allgemeines zur Funktion und Anwendung	4
2. Beschreibung der Funktionstasten	5
3. Nutzung des MEDISEND®	6
3.1. Erste Inbetriebnahme	6
3.2. Anwendung.....	6
3.3. Bedienung.....	7
3.4. Programmauswahl.....	7
3.5. Energetisierung von Wasser und wasserhaltigen Lebensmitteln	9
3.6. Einsatz des Ampullenhalters zur Informationsübertragung	9
3.7. Anwendung für Tiere	10
3.8. Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Abschaltfunktion	11
4. Technische Daten.....	12
5. Altgeräte-Entsorgung	12
6. Technische Hinweise	13
6.1. Hinweise zu Batterie und Batteriewechsel.....	13
6.2. Funktionsprüfung	14
6.3. Problembehebung	14
6.4. Wartung und Pflege	15
7. Sicherheitshinweise	15
8. Allgemeines zur Magnetfeldtherapie und Bioinformativen Medizin	16
9. Geschichte unserer Geräte	19
10. Kontakt	20

1. Allgemeines zur Funktion und Anwendung

Wir freuen uns, dass Sie sich für das **MEDISEND®** entschieden haben und sind sicher, dass es Ihnen ein treuer Begleiter in allen Lebenslagen sein wird. Es ist **klein und handlich, batteriebetrieben** und kann somit in der Hosentasche, an einem Band um den Hals oder anderweitig nahe am Körper getragen, überall mit hingenommen werden.

Das **MEDISEND®** erzeugt ein **pulsierendes elektromagnetisches Feld** in verschiedenen wählbaren Frequenzen. Es war das erste von **Dr. W. Ludwig** entwickelte Magnetfeldgerät (damals natürlich noch in einer anderen Ausführung) und wird von vielen unserer Kunden auch liebevoll „**Der Kleine Ludwig**“ genannt. Für einen kleinen Einblick in die **Geschichte der Entwicklung der Magnetfeldgeräte**, lesen Sie das Kapitel 9 ab S. 19.



Dr. Ludwig war es besonders wichtig, dass seine Geräte ein Magnetfeld erzeugen, das der **ungestörten Natur** nachempfunden ist und deshalb bei der Anwendung besonders gut vom Körper verstanden wird. Neben den unterschiedlichen einstellbaren Programmen (u.a. die Einstellung für **7,8 Hz, der Hauptwert des Schumannfrequenzspektrums**) generiert das **MEDISEND®** immer auch die **Geomagnetfrequenzen**. Um das **MEDISEND®** klein und handlich zu halten, wurde auf den Einbau des Generators für die **Solarfrequenzen** verzichtet.

Schumann-, Geomagnet- und Solarfrequenzen nennen wir die "Biologischen Normale". Lesen Sie mehr über diese Frequenzen sowie die Besonderheiten der von **Dr. W. Ludwig®** entwickelten Geräte (**Qualitätsmerkmale**) im Kapitel 8 ab S. 16 in diesem Heft.



Die von Dr. Ludwig entwickelten Geräte erkennen Sie am **Pfeilsymbol**. Dieses Symbol steht für die Erzeugung eines elektromagnetischen Biofeldes, das der ungestörten Natur nachempfunden ist.

Mit dem MEDISEND®...

- erlangen Sie auf natürliche Weise Energie, Wohlbefinden und Vitalität
- stärken Sie Ihren Organismus gegen Elektrosmog
- aktivieren und unterstützen Sie Ihre Regulationsfähigkeit
- steigern Sie Ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit (Konzentration und Aufmerksamkeit)

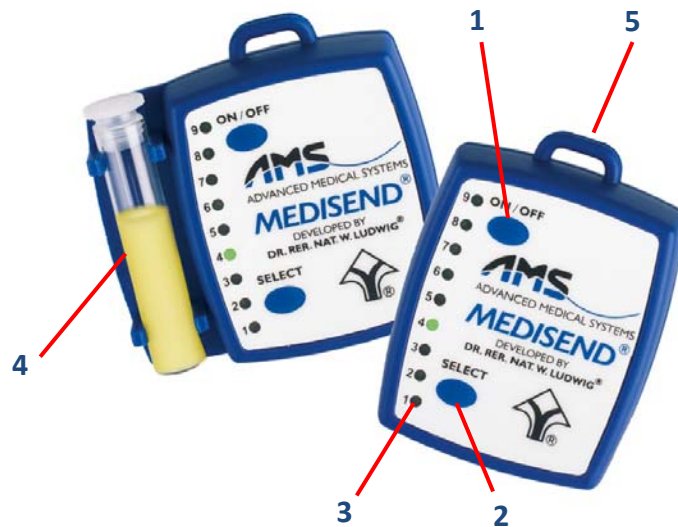
Das **MEDISEND®** verfügt über **neun unterschiedliche Programme/Frequenzen**, die Sie je nach Situation wählen können (s. Kapitel 3.4 ab S. 7).

Es schaltet sich nach **30 Minuten Anwendungszeit** automatisch ab. Sie können die **automatische Abschaltung** auch deaktivieren (s. Kapitel 3.8 auf S. 11).

Über die **zusätzliche Rückwand** mit dem **Ampullenhalter** können Sie das pulsierende Magnetfeld auch als Transportschiene für die **Informationsübertragung** nutzen. Hierbei können Sie die **Informationen** von z.B. Homöopathika, Bachblüten usw. während der Anwendung mit dem Magnetfeld übertragen (s. Kapitel 3.6 ab S. 9).

Darüber hinaus kann das **MEDISEND®** zur **Energetisierung** von Wasser und wasserhaltigen Lebensmitteln eingesetzt werden (s. Kapitel 3.5 auf S. 9).

2. Beschreibung der Funktionstasten



Nummer	Funktion
1	ON/OFF Ein- und Ausschalttaste des MEDISEND®
2	SELECT Auswahltaste zur Einstellung der neun verschiedenen Programme. Mit jedem Drücken der Taste wird das jeweils nächste Programm angewählt. Wenn Sie ganz oben bei Nr. 9 angekommen sind, springt die Auswahl wieder zur Nr. 1 nach ganz unten. Sie sehen die Programmauswahl am Leuchten der Diode neben der Zahl.
3	LED-Anzeige für die Programme Nr. 1 bis Nr. 9 Die Diode leuchtet immer neben dem ausgewählten Programm. Sie blinkt in der für das Programm angegebenen Hertzzahl → somit ist das Blinken bei den unterschiedlichen Programmen auch unterschiedlich schnell. In den höheren Programmen ist das Blinken so schnell, dass es fast schon als durchgehendes Leuchten wahrgenommen wird.
4	Zweite Rückwand mit Ampullenhalter. Sie können die Rückwand mit Hilfe eines passenden Kreuzschlitz-Schraubenziehers austauschen. In den Ampullenhalter können Sie von oben eine Glasampulle zur Substratübertragung (Homöopathika, Bachblüten u.a.) einschieben. Die Glasampulle sollte einen Durchmesser von 10 mm haben.
5	Öse zur Befestigung eines Bandes, um das MEDISEND® um den Hals tragen zu können. Am besten hängt das MEDISEND® auf Höhe der Thymusdrüse oder des Solarplexus (Sonnengeflecht) ¹ .

¹ Die **Thymusdrüse** befindet sich hinter dem oberen Teil des Brustbeins. Der **Solarplexus** ist ein Geflecht des vegetativen Nervensystems und befindet sich ca. zwei fingerbreit oberhalb des Bauchnabels. Beide Gebiete haben direkten Einfluss auf das Energiesystem des Körpers und sind deshalb als Auflageort zur Anwendung der Magnetfeldtherapie besonders geeignet.

3. Nutzung des MEDISEND®

3.1. Erste Inbetriebnahme

Setzen Sie für die erste Inbetriebnahme die **beigelegten AAA-Batterien** in das **MEDISEND®** ein. Hierfür schrauben Sie mit Hilfe eines passenden Kreuzschlitz-Schraubenziehers die Rückwand des **MEDISEND®** ab. Achten Sie auf die **richtige Größe** des Schraubenziehers. Probieren Sie lieber erst einen, der etwas größer ist, als die Schraube vermuten lässt. Ein zu kleiner Schraubenzieher kann nicht richtig in die vorgesehenen Rillen des Schraubenkopfes greifen und leiert diese aus. Zur Sicherheit haben wir zwei Ersatzschrauben beigelegt.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Batterien in der **richtigen Ausrichtung** einsetzen. Die Anbringung der Federn im Gehäuse suggerieren, dass beide Batterien in die gleiche Richtung ausgerichtet eingelegt werden müssen – das ist aber nicht der Fall. Eine **entgegengesetzte Ausrichtung der Batterien** ist richtig. Auf der Prägung im Inneren des Gehäuses sehen Sie, wie der jeweilige Plus- und Minuspol jeder Batterie ausgerichtet sein muss:



Legen Sie die **linke Batterie** mit dem **Pluspol nach oben** und die **rechte Batterie** mit dem **Minuspol nach oben** ein. Schrauben Sie nun die Rückwand (mit oder ohne Ampullenhalter) wieder an ihren Platz. Nun ist Ihr **MEDISEND®** betriebsbereit.



3.2. Anwendung

Die Anwendung der Magnetfeldtherapie mit unseren Geräten ist denkbar einfach. Gerade die Kleingeräte wie das **MEDISEND®** machen die Nutzung mit Hilfe der **voreingestellten und wählbaren Programme** sehr leicht. Schalten Sie das Gerät einfach ein und legen es in die Nähe Ihres Körpers oder direkt auf Ihren Körper - und schon befinden Sie sich im **physiologischen Wirkungskreis** des Magnetfeldes, das vom eingebauten Generator abgegeben wird. Das **MEDISEND®** hat eine **physiologische Reichweite von ca. 60 cm** im Durchmesser (30 cm Radius). Sie können das abgegebene Magnetfeld nicht sehen oder hören. Sehr sensible Menschen spüren manchmal etwas - das muss aber nicht sein. Auch wenn Sie das Magnetfeld des eingeschalteten Gerätes nicht sofort erspüren, erfüllt es dennoch seinen Zweck.

Wo soll das Gerät getragen werden?

Je nach Gehäusegröße und wie es bequem ist, können Sie jedes tragbare Kleingerät in die Hosen- oder Jackentasche stecken, mit einem Band um den Hals hängen oder einfach im Bett, auf dem Sofa oder im Lieblingssessel neben oder auf sich legen. Oft wird es auch zum Schlaf unter dem Kopfkissen oder in der „Besucherritze“ platziert. Es gibt keinen Ort, an dem das Gerät nicht angewandt werden darf.

Es ist nicht wichtig, wo genau das Gerät platziert wird - die physiologische Reichweite ist groß genug für den Körper. Das Magnetfeld durchdringt die Kleidung und es ist nicht relevant, ob Sie das Gerät mit der Vorder- oder der Rückseite auflegen.

3.3. Bedienung

Zum **Einschalten** des **MEDISEND®** drücken Sie die Drucktaste „**ON/OFF**“. Ein Drücken der „**SELECT**“-Taste schaltet das **MEDISEND®** ebenfalls ein.

Das Gerät durchläuft nun einen kurzen **Selbsttest**. Dieser wird durch ein **schnelles Aufleuchten** aller neun Dioden **nacheinander** von unten nach oben angezeigt. Am Ende des Selbsttestes leuchtet noch einmal für wenige Sekunden die Diode der Nr. 1 **oder** der Nr. 2 auf. Dies zeigt Ihnen an, ob sich Ihr **MEDISEND®** nach einer halben Stunde **automatisch abschaltet** (Nr. 1 leuchtet) oder die automatische **Abschaltung deaktiviert** ist (Nr. 2 leuchtet). Mehr Informationen zur **automatischen Abschaltung** finden Sie in Kapitel 3.8 auf S. 11).

Nun springt das **MEDISEND®** zu dem Programm, welches **als letztes vor dem Ausschalten aktiviert** war. Hier sehen Sie je nach Einstellung ein langsames oder schnelleres Blinken. Die Diode blinkt in der **Geschwindigkeit der Hertzzahl** des gewählten Programmes. Wählen Sie z.B. das Programm Nr. 4, gibt das **MEDISEND®** 7,8 Hz ab und die Diode blinkt demgemäß 7,8 Mal pro Sekunde. Andere Einstellungen blinken entsprechend langsamer oder schneller.

Möchten Sie eine andere Einstellung wählen, drücken Sie wiederholt auf die „**SELECT**“-Taste, so lange bis Sie an der Nummer angekommen sind, dessen Programm Sie nutzen möchten. Zur **Auswahl der Programme** lesen Sie im nachfolgenden Kapitel 3.4. Bei Bedarf können Sie das gewählte Programm/die Frequenz im laufenden Betrieb einfach wechseln. Ein Wechsel der Frequenzeinstellung während der Anwendung führt **nicht** zu einem erneuten Start des integrierten 30minütigen Timers.

Ist der automatische Timer aktiviert, schaltet sich das **MEDISEND®** nach **30 Minuten** Anwendungsdauer **automatisch aus**. Ist er **nicht** aktiviert, müssen Sie das Gerät zum Beenden **manuell ausschalten**. Bei der Auslieferung ist der Timer standardmäßig aktiviert und das **MEDISEND®** schaltet sich automatisch aus. Zur **Deaktivierung/Aktivierung des Timers** lesen Sie in Kapitel 3.8 auf S. 11.

Ist die dreißigminütige Anwendungszeit abgelaufen, können Sie bei Bedarf das Gerät **sofort wieder anschalten**. Üblicherweise wird das Gerät ein- bis mehrmals täglich oder auch in der Nacht genutzt. Die Nutzungsdauer und -häufigkeit ist individuell abhängig vom Bedarf. Nutzen Sie es unbesorgt so viel wie nötig – aber legen Sie hin und wieder auch **Anwendungspausen** ein, da es sonst durch einen Gewöhnungseffekt zu einem Nachlassen der Wirkung kommen kann.

3.4. Programmauswahl

Sie können das **MEDISEND®** beispielsweise anwenden bei:

- Konzentrationsmangel
- Abgeschlagenheit
- Wetterfühligkeit
- Schlafproblemen
- Elektrosensibilität

Es gibt **keine indikationsbezogenen Empfehlungen** für die Nutzung der unterschiedlichen Frequenzen - denn **alle** Frequenzen können dafür geeignet sein, die **Regulation** Ihres Körpers zu **unterstützen** und positiv zu beeinflussen. Jedoch finden Sie Empfehlungen, um für unterschiedliche Situationen ausgewählte Programme anzuwenden. Erfahrungsgemäß können einigen Frequenzen **bestimmte Eigenschaften** zugeordnet werden. Hier einige **Beispiele**:

- ausgleichend (7,8 Hz)²
- anregend (33 / 20 Hz)
- beruhigend (3,0 / 4,0 Hz)
- konzentrationsfördernd (7,8 / 8,2 Hz)
- entspannend (3,0 Hz / 1,2 Hz)
- wohltuend bei Elektrosensibilität (1,2 Hz)

Die nachfolgend abgebildete Tabelle hilft Ihnen dabei, das passende Programm/Frequenz für Ihren Bedarf in unterschiedlichen Situationen auszuwählen.

Für einige Situationen werden unterschiedliche Programme/Frequenzen vorgeschlagen. Hier können Sie einfach ausprobieren, welche der beiden Frequenzen Ihnen wohler tut.

Nr.	Frequenz	Anwendungsbeispiele
1	3 Hz	Nacht <ul style="list-style-type: none"> • begünstigt Entspannung und Schlaf • unterstützt bei Nervosität und Schlafstörungen
2	4 Hz	
3	1,2 Hz	Elektrosensibilität <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt bei Sensibilität auf Elektrosmog • fördert Entspannung und Abwehrkräfte
4	7,8 Hz	Konzentration / Energetisierung <ul style="list-style-type: none"> • schenkt Kraft, fördert Ruhe, Ausgleich und Konzentration • 7,8 Hz ist der Hauptwert der Schumannfrequenzen und unsere wichtigste „Wohlfühlfrequenz“ • mit der Einstellung Nr. 4 (7,8 Hz) lassen sich wasserhaltige Lebensmittel energetisieren, indem Sie das Gerät etwa eine Minute lang daneben legen
5	8,2 Hz	
6	10 Hz	Tag <ul style="list-style-type: none"> • fördert das allgemeine Wohlbefinden • unterstützt bei Wetterfühligkeit, Reise- und Seekrankheit, Hörschwindel, Jetlag u.a.
7	12 Hz	
8	20 Hz	Fitness <ul style="list-style-type: none"> • setzt Energie frei • nützlich bei Abgeschlagenheit, Müdigkeit, Erschöpfung, Energiemangel u.a.
9	33 Hz	

² Eine randomisierte, placebokontrollierte Doppelblindstudie, die mit unserem Kleingerät MEDICUR® in England durchgeführt wurde, konnte hochsignifikant die Wirksamkeit der Frequenz 7,8 Hz bei Kniearthrose und damit verbundene Schmerzlinderung belegen. Gern können Sie diese (englischsprachige) Studie bei uns anfordern.

Die Programme/Frequenzen können von Ihnen je nach Situation ausgewählt und ausprobiert werden. Ein Großteil der Anwender berichtet, dass sie im Laufe der Zeit ein Gefühl dafür entwickelten, welche Frequenz in verschiedenen Situationen am besten zu ihnen passt. Gleiches gilt auch für die Anwendungsdauer. Im Allgemeinen haben niedrige Frequenzen eher **beruhigende**, höhere Frequenzen eher **anregende** Eigenschaften.

Durch den Einbau eines Eisenkerns im Inneren des **MEDISEND®**, der durch ein spezielles von Dr. Ludwig entwickeltes Verfahren mit den Eigenfrequenzen der **64 wichtigsten Spurenelemente** informiert wurde, werden mit dem abgegebenen Magnetfeld immer auch die **Geomagnetfrequenzen** auf den Körper übertragen (Schumann- und Geomagnetfrequenzen s. Kapitel 8 ab Seite 16).

Wenn Sie ein **Testverfahren**, z.B. Nutzung eines **Tensors** oder Anwendung der **Kinesiologie** beherrschen, können Sie leicht **austesten**, welche Frequenz für die jeweilige Situation am besten geeignet ist. Die AMS bietet regelmäßig ein bis zwei Mal im Jahr einen **Tensorkurs** zum Erlernen dieser Testmethode an. Termine und mehr Information finden Sie auf unserer Webseite: www.ams-ag.de → „**Termine und Informationen**“ → **Seminare und Vorträge**“

3.5. Energetisierung von Wasser und wasserhaltigen Lebensmitteln

Zur **Energetisierung/Harmonisierung** von **Wasser und wasserhaltigen Nahrungsmitteln** ist es ausreichend, das **MEDISEND®** etwa eine Minute lang in unmittelbarer Nähe davon zu platzieren. Bitte beachten Sie den physiologischen **Wirkungsradius** von ca. 30 cm.

Wählen Sie die **Einstellung Nr. 4**, um den Hauptwert des **Schumannfrequenzspektrums** von **7,8 Hz** zu nutzen, welche sich zur Energetisierung von Nahrungsmitteln und Wasser besonders gut eignet.

Um die Energetisierung haltbar zu machen, sollten Sie das Wasser unmittelbar nach der Anwendung ca. **10x kräftig schütteln**. Ist das Getränk für den **sofortigen Konsum** (innerhalb von 20 Minuten) bestimmt, kann das Schütteln entfallen.

3.6. Einsatz des Ampullenhalters zur Informationsübertragung

Ein besonderes Highlight, das man sich bei der Anwendung von Magnetfeldern zunutze machen kann und sollte, ist die **Übertragung von Substratinformationen**. Eine der physikalischen Eigenschaften von elektromagnetischen Wellen ist, dass sie dazu fähig sind, **Informationen aufnehmen und transportieren** zu können.

Das bedeutet, dass man mit **jeder der gewählten Frequenzen** zusätzlich eine Information zur Anwendung **übertragen** kann.

So kann die elektromagnetische Welle auf **zwei Arten** genutzt werden:

- als reines **Anwendungssignal** mit entsprechender Frequenz
- und zusätzlich als **Trägerwelle** mit zu transportierender Information

Es ist das gleiche Prinzip wie bei Funk und Fernsehen: Eine Trägerwelle wird moduliert, wodurch Bilder und Töne bzw. Informationen übertragen werden.

Damit Sie sich diese Eigenschaft der Informationsübertragung zunutze machen können, verfügt das **MEDISEND®** im Lieferumfang über eine **zweite Rückwand mit einem Ampullenhalter**, den Sie optional nutzen können. Tauschen Sie dazu einfach die Rückwand mit der Rückwand mit dem Ampullenhalter aus (Hinweise zur **Schraubenziehergröße** siehe **Batteriewechsel**, Kapitel 6.1 auf S. 13). Damit haben Sie die Möglichkeit, eine Ampulle mit der Information, die Sie übertragen wollen, am Gerät festzustecken.

Die Übertragung ist **unabhängig** davon, welche Frequenz/Programm des Gerätes Sie wählen: **Jede Frequenz ist Trägerwelle** und kann zum Einschwingen/Übertragen eingesetzt werden.

Was wird übertragen?

Elektromagnetische Wellen können sowohl **exogene** (körperfremde) als auch **endogene** (körpereigene) Information transportieren.

Beispiele für exogene Information:

- jedes Präparat, das seine Wirkung aufgrund seines Schwingungsmusters vollzieht (z.B. Homöopathika, Bachblüten, Schüssler Salze, usw.)

Beispiele für endogene Information:

- Speichel, Sekret u.ä.

Um Informationen mit dem Magnetfeld zu übertragen, füllen Sie das gewünschte Substrat in ein passendes Glasröhrchen (Durchmesser von 10 mm). Die Präparate können **sowohl in flüssiger als auch fester Form** vorliegen. Es ist nicht notwendig, das Gläschen komplett zu füllen – eine kleine Menge ist **ausreichend** für die Informationsübertragung.

Schieben Sie das Röhrchen **von oben** in die Greifärmchen des Ampullenhalters. **Achtung!** Bitte **drücken** Sie es **nicht** von vorn hinein – Verletzungsgefahr durch gebrochenes Glas. Wenn Sie nun das Gerät einschalten, wird mit dem abgegebenen Magnetfeld **unabhängig** von der gewählten Frequenz die **Information** des Röhrcheninhaltes während der Anwendung **übertragen**. Sie können die Röhrchen mit ihrem Inhalt **immer wieder** benutzen.

3.7. Anwendung für Tiere

Natürlich lässt sich die Magnetfeldtherapie auch für unsere **vierbeinigen Freunde** anwenden. Sie können **jedes unserer Geräte** für Ihr Tier genauso nutzen, wie für sich selbst.

Legen Sie Ihr **MEDISEND®** neben das Tier auf den Schlafplatz, in das Körbchen oder in den Käfig. Wählen Sie die **passende Frequenz** - z.B. ausgleichend, beruhigend oder anregend.

Wenn Sie das Tier gut kennen, spüren Sie schnell, ob es die gewählte Frequenz mag und sich wohlfühlt. Tiere haben ein feines Gespür und legen sich gern in die Nähe des eingeschalteten Gerätes. Wenn sie genug haben, entfernen sie sich meist von selbst. Das Tier muss sich nur in der Nähe des Gerätes aufhalten, um sich in der **physiologischen Reichweite** des Magnetfeldes zu befinden. Selbstverständlich können Sie auch für Ihr Tier ein Glasröhrchen im **Ampullenhalter** nutzen, um eine Information mit dem Magnetfeld zu **übertragen**.



3.8. Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Abschaltfunktion

Im **Lieferzustand** ist das Gerät so programmiert, dass der **Timer aktiv** ist. Das bedeutet, dass die **automatische Abschaltung** immer nach **30 Minuten** erfolgt. Sie haben die Möglichkeit, die automatische Abschaltzeit zu **deaktivieren**. Dann schaltet sich das Gerät zu **keinem Zeitpunkt** automatisch ab. In diesem Fall müssen Sie Ihr **MEDISEND®** **manuell ausschalten**, wenn Sie das Magnetfeld nicht mehr nutzen möchten. Selbstverständlich können Sie die automatische Abschaltung sowohl deaktivieren als auch aktivieren. Bei Bedarf können Sie das **MEDISEND®** mehrere Stunden oder auch über Nacht durchgehend nutzen.

Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Abschaltfunktion:

- Das Gerät befindet sich in **ausgeschaltetem** Zustand
- Halten Sie die **ON/OFF-Taste** für **länger als fünf Sekunden** gedrückt – so lange, bis das LED-Lämpchen der Nr. 9 zu **blinken** beginnt.
- Lösen Sie nun die die ON/OFF-Taste → das LED-Lämpchen der Nr. 9 **erlischt**.
- Nun wird der aktuell eingestellte Timer-Status über die LED-Lämpchen Nr. 1 oder 2 **angezeigt**:
 - **LED Nr. 1** leuchtet → Timer ist **aktiv** / automatische Abschaltung nach 30 Minuten
 - **LED Nr. 2** leuchtet → Timer ist **deaktiviert** / manuelle Abschaltung notwendig
- Anschließend können Sie den gewünschten Timer-Modus mit Hilfe der **SELECT-Taste** auswählen:
 - **LED Nr. 1** → Timer ist **aktiv**
 - **LED Nr. 2** → Timer ist **deaktiviert**
- Nach Auswahl des gewünschten Timer-Modus **speichern** Sie diesen durch anschließendes Drücken der **ON/OFF-Taste**.

Sie können nach **jedem Einschalten** sehen, in welchem Timer-Modus sich das **MEDISEND®** gerade befindet:

- Zum **Einschalten** des **MEDISEND®** drücken Sie die Drucktaste „ON/OFF“. Ein Drücken der „SELECT“-Taste schaltet das **MEDISEND®** ebenfalls ein.
- Das Gerät durchläuft nun einen **kurzen Selbsttest**. Dieser wird durch ein schnelles Aufleuchten aller neun Dioden nacheinander von unten nach oben angezeigt.
- **Am Ende des Selbsttestes** leuchtet noch einmal für wenige Sekunden die Diode mit der Nummer 1 **oder** der Nummer 2 auf.
- Leuchtet kurz die Nr. 1 → Timer ist **aktiv** / automatische Abschaltung nach 30 Minuten
- Leuchtet kurz die Nr. 2 → Timer ist **deaktiviert** / manuelle Abschaltung notwendig
- Anschließend leuchtet die Diode des Programmes, welches Sie zuletzt mit Ihrem **MEDISEND®** genutzt haben. Bei Bedarf können Sie nun mit Hilfe der SELECT-Taste ein anderes Programm zur Anwendung wählen.

4. Technische Daten

Magnetfeldfrequenzen: 1,2 / 3,0 / 4,0 / 7,8 / 8,2 / 10 / 12 / 20 / 33 Hz
Durch die Verwendung eines Mikroprozessors beträgt die Abweichung der Sollfrequenz bei allen Frequenzen weniger als 0,1 Hz

Magnetfeldstärke: maximal 0,2 µTesla

Physiologische Reichweite: 60 cm im Durchmesser

Batterien: zwei Stabbatterien Typ AAA, 1,5 V
Lebensdauer von hochwertigen Markenbatterien
→ bei 4x täglicher Inbetriebnahme ca. 1 Jahr

Hinweis: Damit Sie Ihr Gerät sofort einsetzen können, haben wir Starterbatterien mit beigelegt. Beachten Sie aber, dass diese Batterien nur eine geringe Kapazität und damit eine begrenzte Lebensdauer von wenigen Wochen/Monaten haben wird.

Stromverbrauch: je nach Frequenzeinstellung 430-920 mA

Gewicht: 52 g

Größe: 6,6 x 5,0 x 1,5 cm

Lieferumfang: **MEDISEND®** mit zwei AAA-Batterien, zweite Rückwand mit integriertem Ampullenhalter, zwei Ersatzschrauben, drei Glasampullen, Gebrauchsanweisung

Garantie: 2 Jahre

5. Altgeräte-Entsorgung

Das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät, der Verpackung und der Bedienungsanleitung weist darauf hin, dass dieses Produkt am Ende der Lebensdauer **nicht** in den normalen Haushaltsmüll gegeben werden darf. Es muss an einem **Recycling-Sammelpunkt** für elektrische und elektronische Geräte abgegeben werden.



Bitte informieren Sie sich für die Entsorgung über die örtlichen Sammelstellen für Elektroprodukte und elektronische Geräte. Die korrekte Entsorgung Ihres Altgerätes ist ein Beitrag zur Vermeidung möglicher negativer Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit.

6. Technische Hinweise

6.1. Hinweise zu Batterie und Batteriewechsel

Schwache Batterien zeigen sich beim **MEDISEND®** wenn beim Einschalten kein LED-Lämpchen mehr leuchtet oder durch ein sogenanntes „Durchlaufen“ aller LED-Lämpchen. Dabei leuchten nach dem Einschalten **immer wieder** alle Lämpchen nacheinander auf und das Gerät lässt sich nicht einstellen. Zum **Batteriewechsel** lösen Sie die Schraube an der Rückwand mit einem Kreuzschlitz-Schraubenzieher und ersetzen Sie die verbrauchten Batterien gegen neue. Achten Sie auf die **richtige Größe** des Schraubenziehers. Probieren Sie lieber erst einen, der etwas größer ist, als die Schraube vermuten lässt. Ein zu kleiner Schraubenzieher kann nicht richtig in die vorgesehenen Rillen des Schraubenkopfes greifen und leiert diese aus. Zur Sicherheit haben wir zwei Ersatzschrauben beigelegt.

Bitte nehmen Sie immer einen Austausch **beider** Batterien vor und nutzen Sie **hochwertige AAA-Batterien**. Wieder **aufladbare** Batterien sind zwar prinzipiell nutzbar aber **nicht empfehlenswert**, da sie im Vergleich zu hochwertigen Einmalbatterien schon nach kurzer Zeit nicht mehr über genügend Spannung verfügen, um das **MEDISEND®** zu versorgen.

Achten Sie beim Einsetzen der neuen Batterien auf die richtige Polung (+/-).
Genauere Hinweise hierzu lesen Sie bitte in Kapitel 3.1 auf S. 6.



Schrauben Sie die Rückwand wieder fest. Dann ist Ihr **MEDISEND®** betriebsbereit.

Warnhinweis zum Gebrauch von Batterien:

Das **Auslaufen von ätzender Batterieflüssigkeit** kann sowohl Verletzungen als auch Beschädigungen am Gerät bewirken, die **bis zur Funktionsuntüchtigkeit** reichen. Die ätzenden Dämpfe der auslaufenden Batterie verursachen **irreparable Schäden** auf der Platine. Ist eine Batterie ausgelaufen, zeigt sich das gewöhnlich an **weißen Ablagerungen im Batteriefach** des Gerätes. Sie können versuchen, die Kontakte von den Ablagerungen und eventueller Korrosion zu befreien – sollte das Gerät danach aber weiterhin nicht funktionieren, ist es **irreparabel defekt** und muss entsorgt werden (s. Kapitel 5 auf S. 12).

Falls Sie mit auslaufender Batterieflüssigkeit in Kontakt kommen, waschen Sie die betroffenen Hautstellen und Kleidung gründlich mit frischem Wasser ab. Achten Sie darauf, dass Augen und Mund nicht in Berührung mit der Batterieflüssigkeit kommen.

Vermeiden von Auslaufen der Batterien:

- Verwenden Sie nie alte und neue Batterien gleichzeitig. Ersetzen Sie alle Batterien zur selben Zeit und nutzen Sie immer das gleiche Fabrikat.
- **Entnehmen Sie die Batterien aus dem Batteriefach, wenn Sie das Gerät mehr als drei Wochen nicht nutzen.**
- Legen Sie die Batterie immer mit der korrekten Polarität (richtige Ausrichtung) ein.
- Verwenden Sie niemals beschädigte, verformte oder ausgelaufene Batterien.
- Entsorgen Sie Batterien nur in den dafür vorgesehenen Entsorgungseinrichtungen.
- Das Umbauen, Verstellen oder Modifizieren des Gerätes führt zum sofortigen Verlust der Garantie und kann das Gerät beschädigen.

6.2. Funktionsprüfung

Um festzustellen, ob das pulsierende Magnetfeld vom **MEDISEND®** abgegeben wird, gehen Sie wie folgt vor:

Nehmen Sie ein **(Transistor-)Radio/Weltempfänger**, stellen dieses auf „AM“ (bzw. „MW“/**Mittelwelle**) ein und wählen eine Frequenzeinstellung, bei der Sie nur ein **Rauschen** hören. Jetzt schalten Sie das **MEDISEND®** ein und halten es in die Nähe der **Radioantenne**. Die Oberwellen der Frequenzen lassen sich nach dem Sender-Empfänger-Prinzip hörbar machen. Sie hören ein **periodisch unterbrochenes, klackendes „Hämmern“**, das schneller oder langsamer ist, je nachdem welche **Frequenzeinstellung** Sie an Ihrem **MEDISEND®** ausgewählt haben. Sollte das nicht der Fall sein, drehen Sie bitte ein wenig an der Frequenzeinstellung des Radios, da die Oberwellen nicht an jeder Stelle des Frequenzbandes zu hören sind.



Sollten Sie auch nach dieser Justierung wider Erwarten das periodische Hämmern nicht hören, setzen Sie sich bitte telefonisch mit uns in Verbindung oder schicken Sie uns eine E-Mail. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

6.3. Problembekämpfung

- **Nach dem Einschalten des **MEDISEND®** leuchten die LED-Lämpchen ununterbrochen nacheinander auf und das Gerät lässt sich nicht einstellen.**
Mögliche Ursache: Batterieleistung ist erschöpft
Abhilfe: Verbrauchte Batterien gegen neue austauschen
(Kapitel 6.1 auf S. 13)
- **Nach Austausch der Batterien lässt sich das Gerät nicht mehr einschalten**
Mögliche Ursache: Batterien sind falsch herum eingesetzt
Abhilfe: Überprüfen Sie die korrekte Ausrichtung der Polung (+/-)
(Kapitel 3.1 auf S. 6)
- **Trotz korrekten Batteriewechsels funktioniert das Gerät nicht**
Mögliche Ursache: Die Platine ist durch eine ausgelaufene Batterie oder Eindringen von Wasser beschädigt
Abhilfe: In diesem Fall ist die Platine irreparabel defekt

Sollten Sie ein auftauchendes Problem allein nicht lösen können, kontaktieren Sie uns zunächst am besten telefonisch – oft lassen sich Probleme schon am Telefon lösen. Oder schicken Sie das **MEDISEND®** mit entsprechender Fehlerbeschreibung und der Garantiebescheinigung/Rechnungsnummer oder Kopie der Rechnung an:

AMS GmbH
Hauptstraße 26
97990 Weikersheim

 079 34 / 99 34 89 - 0
 info@ams-ag.de

Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung.

6.4. Wartung und Pflege

Das **MEDISEND**[®] ist wartungsfrei.

Zur äußeren Reinigung des **MEDISEND**[®] benutzen Sie ein feuchtes Tuch und eine milde Seifenlauge.

7. Sicherheitshinweise

- Technische Manipulationen (Änderungen) am **MEDISEND**[®] sind unzulässig.
- Bitte bewahren Sie die Gebrauchsanweisung gut auf und geben Sie sie bei Weitergabe des **MEDISEND**[®] mit.
- Bringen Sie Ihr **MEDISEND**[®] nicht mit **Flüssigkeiten**, einer **offenen Flamme** oder **Hitze** in Berührung. Eingelaufenes Wasser zerstört **irreparabel** die Platine.
- Verwenden Sie das **MEDISEND**[®] nicht in Gegenwart von leicht entflammaren Stoffen.
- Sie dürfen Ihr **MEDISEND**[®] auf Flugreisen sowohl im Handgepäck als auch im Frachtraumgepäck mitführen. Schalten Sie es beim Flug jedoch nicht bei Start- und Landevorgängen ein.
- Führen Sie das **MEDISEND**[®] nicht eingeschaltet beim Passieren von Kontrollen auf Flughäfen etc. mit sich. Wenn Sie es im Handgepäck mitführen, kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass Sie vom Flughafenpersonal nach der Röntgenkontrolle dazu aufgefordert werden, es einzuschalten. Dies dient lediglich zur Überprüfung, ob es sich tatsächlich um ein funktionstüchtiges Gerät handelt.
- Bei Betrieb in elektromagnetisch sehr stark gestörter Umgebung kann das Nutzsignal des **MEDISEND**[®] verfälscht werden.
- Bei voraussichtlich längerer Nichtbenutzung des **MEDISEND**[®] (länger als drei Wochen) Batterien aus dem Gerät entfernen, damit diese nicht auslaufen und Schäden am Gerät verursachen können (s. Kapitel 6.1 ab S. 13).
- Das **MEDISEND**[®] enthält keine gefährlichen Stoffe und kann am Ende seiner Lebensdauer als Elektronikschrott entsorgt werden (s. Kapitel 5 auf S. 12).

Achtung!

Das **MEDISEND**[®] ist kein Medizinprodukt gemäß dem MPG (Medizinproduktgesetz). Das **MEDISEND**[®] kann lediglich die Regulationsfähigkeit positiv beeinflussen. Es dient somit nicht zur Behandlung oder Linderung von Krankheiten.



8. Allgemeines zur Magnetfeldtherapie und Bioinformativen Medizin

Was versteht man unter der Magnetfeldtherapie / Bioinformativer Medizin und was ist das Besondere an den AMS-Geräten von Dr. Ludwig?

Lesen Sie nachfolgend über die Eigenschaften von pulsierenden Magnetfeldern und wie sie genutzt werden können:

- Kleiner Ausflug in die **Physik**
- Physiologische **Umweltsignale**: Schumann-, Geomagnet- und Solarfrequenzen – Signale, die uns naturgemäß umgeben
- **Qualitätsmerkmale** physiologisch wirksamer Magnetfeldgeräte
- **Anwendungsmöglichkeiten** der Magnetfeldtherapie

Auf eine wissenschaftlich eingehende Betrachtung der Wirkungsweise von Magnetfeldern wird in diesem Rahmen bewusst verzichtet – gerne können Sie uns kontaktieren, um sich eingehender zu informieren.

 079 34 / 99 34 89 - 0
 info@ams-ag.de

Physik

Der Kosmos, alle lebenden Organismen, Menschen, Tiere und Pflanzen bestehen nur aus einem milliardsten Teil fester Materie, den Atomkernen und den sie umgebenden Elektronen. Dazwischen befindet sich ein großer, „leer“ erscheinender Raum, der jedoch gefüllt ist mit elektromagnetischen Wellen. Diese elektromagnetischen Felder stehen untereinander und mit der Außenwelt kommunizierend in Kontakt.

In seinem Standardwerk „Informative Medizin“ schreibt der Physiker **Dr. W. Ludwig**:

„Die Quantenphysik hat bewiesen, dass Schwingungs-Quanten (Wechselwirkungs-Quanten, insbesondere Photonen) der Materie übergeordnet sind und sie beeinflussen. Der Nobelpreisträger Carlo Rubia (Nobelpreis 1984), Generaldirektor des Teilchenbeschleunigers CERN bei Genf, hat dies sehr anschaulich formuliert: „Wir betrachten gewöhnlich nur die Materie, weil wir sie sehen und anfassen können. Viel wichtiger sind jedoch die Wechselwirkungs-Quanten, welche die Materie zusammenhalten und auch steuern.“

Umfangreiche Versuche von Prof. F.A. Popp konnten zeigen, dass eine Zelle, die abstirbt, ihr Licht schlagartig abgibt und auf die modulierte Struktur-Information an die Nachbarschaft sendet, so dass eine neue Zelle mit gleicher Struktur entstehen kann. Zellen kommunizieren via Licht – dieses Licht nennt man Biophotonen. Die Wechselwirkungsebene, also die Biophotonen-Ebene, ist der Materie übergeordnet und steuert diese – somit laufen sämtliche Lebensvorgänge mittels Biophotonen ab.

Dr. W. Ludwig (1927 – 2004) strebte danach, mit einem Gerät elektromagnetische Wellen zu erzeugen, die vom Körper verstanden werden. Sie sollten der **ungestörten Natur** nachempfunden sein. Nur so können sie eine Reaktion des Körpers hervorrufen. Deshalb untersuchte er die uns umgebenden physiologischen Umweltsignale (**Schumann-, Geomagnet- und Solarfrequenzen**). Für seine Doktorarbeit beschäftigte er sich mit dem Einfluss elektromagnetischer Felder auf das Nervensystem.



Bei intakter Umwelt sind wir verschiedenen Frequenzen und Frequenzspektren ausgesetzt, an die unser Organismus gewöhnt ist:

Schumannfrequenz

1952 entdeckt von dem Physiker Winfried Otto Schumann

Eine Frequenz, die permanent zwischen Erdoberfläche und Ionosphäre durch Entladungen der Atmosphäre (Gewitter) aufrecht erhalten wird. Dadurch entsteht eine sogenannte transversal magnetische Welle mit einer Grundfrequenz von **7,8 Hz** – die Schumannfrequenz. Ihre Oberwellen reichen bis in den Megahertzbereich.



Geomagnetfrequenzen

Hierbei handelt es sich um die natürlichen Schwingungen von **64 Spurenelementen** wie Eisen, Natrium, Calcium usw., die in unserer Erdkruste enthalten sind. Jedes dieser Spurenelemente hat ein charakteristisches Schwingungsmuster. Das natürliche Erdmagnetfeld nimmt diese Schwingungsmuster auf – dies wird als „Modulation“ bezeichnet. Somit sind wir in natürlicher Umgebung ständig mit den Informationen der Spurenelemente in Berührung.

Die sich in der Erdkruste befindenden Spurenelemente finden sich auch in den Erythrozyten, den roten Blutkörperchen. Das Verhältnis untereinander ist nahezu gleich.



Solarfrequenzen

Die Sonne ist eine weitere natürliche Quelle wichtiger Signale für uns. Sie sendet verschiedenste Frequenzspektren, von denen die meisten nicht bis zur Erdoberfläche gelangen.

Es gibt in der Atmosphäre jedoch zwei „Fenster“, durch die bestimmte Frequenzen der Sonne zu uns dringen:

- Licht im sichtbaren Bereich
- Frequenzen im UKW-Bereich

Dabei lässt sich feststellen, dass es für jede sichtbare Frequenz eine **korrespondierende Frequenz im UKW-Bereich** gibt. Dies sind die Solarfrequenzen.



Die Jahrtausende alte, klassische chinesische Medizin wusste bereits: Der Mensch braucht mindestens zwei Umweltsignale, ein **Yang-Signal von oben (Schumann- und Solarfrequenzen)** und ein **Yin-Signal von unten (Geomagnetfrequenzen)**.

Um diesen **Yin-Yang-Ausgleich** herzustellen, generiert jedes der von Dr. Ludwig entwickelten Geräte sowohl die Schumannfrequenz als auch die Geomagnetfrequenzen. Zusätzlich erzeugen alle Großgeräte sowie die Kleingeräte MEDICUR®pro, MEDICUR®color, METRONOM solar und METORNOM C auch die Solarfrequenzen.



Qualitätsmerkmale

Um eine physiologische Wirksamkeit der erzeugten Wellen zu erreichen, müssen diese bestimmte Eigenschaften aufweisen. Dabei sind **Magnetfeldstärke und Impulsform** des Signals von besonderer Wichtigkeit.

Der amerikanische Physiker R. Adey stellte fest, dass eine positive physiologische Wirkung von Magnetfeldern auch schon bei schwacher Feldstärke nachweisbar ist. Es muss lediglich die physiologische Ansprechschwelle erreicht werden – eine größere Intensität kann unter Umständen sogar kontraproduktiv wirken. Deshalb liegt die **Magnetfeldstärke** der von Dr. Ludwig entwickelten Geräte bei geringen 0,2 – 20 μ Tesla.

Um eine **Impulsform** zu nutzen, die dem Körper bekannt ist, orientierte sich Dr. Ludwig bei der Entwicklung seiner Geräte an der Weiterleitungsform der Nervenimpulse. Diese ist gekennzeichnet durch einen schnellen Anstieg und ein darauf folgendes langsames Abklingen des Impulses.

Anwendungsmöglichkeiten

Bereits im Altertum wurden Krankheiten mit sogenanntem „Magnetit“ (natürliches Magnetgestein) erfolgreich behandelt. Das Prinzip ist einfach: Magnetfelder können die **Regulationsfähigkeit** verbessern und so zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte beitragen.

Eine der wichtigsten Frequenzen – wenn nicht gar die wichtigste von allen – ist der Hauptwert der Schumannfrequenz von 7,8 Hz. Sie ist neutral, ausgleichend und unterstützt die Konzentration. Wir nennen sie die „Wohlfühlfrequenz“. Eine randomisierte placebokontrollierte Doppelblindstudie hat die Wirksamkeit von 7,8 Hz bei Kniearthrose nach schulmedizinischen Kriterien belegt. Bei Interesse können Sie die Studie bei uns anfordern.

Generell kann jede Frequenz für eine Anwendung geeignet sein. Einige Frequenzen haben sich für bestimmte Situationen bewährt. So gibt es beispielsweise einerseits anregende, tonisierende Frequenzen und andererseits solche, die eher zur Entspannung eingesetzt werden.

Die **Kleingeräte** von Dr. Ludwig haben unterschiedliche **voreingestellte Programme/Frequenzen**, aus denen Sie wählen können. Mit den **Großgeräten** können Sie jede Frequenz zwischen **0,1 bis 1000 Hz einstellen**. Spezifische Information hierzu erhalten Sie in den jeweiligen Produktprospekten.

Eine Eigenschaft elektromagnetischer Wellen ist ihre Fähigkeit, Informationen aufnehmen und transportieren zu können. So kann die elektromagnetische Welle unserer Geräte als reines **Anwendungssignal** mit entsprechender Frequenz und zusätzlich auch als **Trägerwelle** genutzt werden. Sie kann sowohl exogene (z.B. Homöopathika, Bachblüten) als auch endogene (körpereigene) Information transportieren.

Die Kleingeräte verfügen zu diesem Zweck über einen **Ampullenhalter**. Großgeräte bieten die Möglichkeit, einen Becher (**MEDICUP**) für die Informationsübertragung/Substrateinschwingung anzuschließen.



Die von **Dr. W. Ludwig** entwickelten Geräte erkennen Sie an dem **Pfeilsymbol**. Dieses Symbol steht für die Erzeugung eines elektromagnetischen Biofeldes, das der ungestörten Natur nachempfunden ist.

9. Geschichte unserer Geräte



Dr. W. Ludwig - Vater der Magnetfeldtherapie

Dr. W. Ludwig war ein Physiker mit Leib und Seele. Er liebte es, zu entwickeln, zu forschen und den Dingen auf den Grund zu gehen (lesen Sie mehr über seine Vita und seine Werke im Menüpunkt „Über AMS“ → „Dr. Ludwig“ auf unserer Webseite www.ams-ag.de).

Sein **erstes Magnetfeldgerät** konstruierte er bereits in den 70er Jahren in einer Seifenschale aus Plastik, wie viele von uns sie noch von früher kennen. Er baute einen kleinen Generator ein, der nach dem Einschalten ein pulsierendes Magnetfeld mit dem Hauptwert des **Schumannfrequenzspektrums* von 7,8 Hz** abgab.

Dieses Gerät gab er seiner Mutter, die unter starker **Wetterfühligkeit** litt. Er riet ihr, es in Zeiten von Wetterumschwüngen einzuschalten und bei sich zu tragen.

Schon nach kurzer Zeit liebte seine Mutter ihre kleine Magnetfeld-Seifenschale. Sie nutzte sie nicht nur bei Wetterumschwüngen, sondern trug sie regelmäßig eingeschaltet bei sich, um sich und ihren Körper generell zu stabilisieren.

Das war die Geburtsstunde des ersten Magnetfeldgerätes - und so wurde **Dr. W. Ludwig** zum **"Vater der Magnetfeldtherapie"**.

Die ersten Kleingeräte

Bald schon hatte Dr. Ludwig einige weitere Frequenzen auf ihre Eignung überprüft und es dauerte nicht lange, bis er **vor über vierzig Jahren** sein erstes Taschenggerät, das **MEDISEND®** entwickelte. Es generierte neben neun einstellbaren Einzelfrequenzen außerdem auch immer zusätzlich die **Geomagnetfrequenzen***.

Die neun Frequenzen konnten über einen kleinen Drehschalter gewählt werden. Bis auf die Optik und kleinere Anpassungen an den Frequenzwerten hat sich am **MEDISEND®** bis heute nichts geändert. Viele unserer Kunden nennen es liebevoll **"Der kleine Ludwig"**.



Sein erstes Kleingerät, das auch die **Solarfrequenzen*** generierte, war der Vorgänger des heutigen **METRONOM solar** Gerätes. Es hatte nur zwei Programme: Einen **wiederkehrenden automatischen Frequenzdurchlauf** von 1000 bis 1 Hz (Symbol Sonne) und eine beruhigende Einstellung von 3 Hz (Symbol Mond). Das heutige **METRONOM solar** wurde mit drei weiteren Frequenzen (7,8 / 1,2 / 33 Hz) ausgestattet.



Durch Wünsche und Anregungen von Anwendern, die an den leidenschaftlichen Physiker und Entwickler Dr. Ludwig herangetragen wurden, entstanden über die Jahre die unterschiedlichsten Kleingeräte, wie auch z.B. das **MEDICUR®** oder das **MEDICUR®color**.

Manche von ihnen ähnelten einander sehr, weil sie zum Teil gleiche Frequenzen abgaben oder sich in ihren Funktionen überschnitten.

Eine **eigene Weiterentwicklung** der AMS GmbH nach Dr. Ludwigs Tod ist das **MEDISEND®protect**. Es hat die gleiche Technologie wie alle Dr. Ludwig-Geräte und kann an einen Computer angeschlossen zur Stärkung gegen Elektrosmog beitragen.



* Lesen Sie mehr über Schumann-, Geomagnet- und Solarfrequenzen in Kapitel 8 ab S. 16.

Auf zu den Großgeräten

Das Frequenzspektrum der Kleingeräte war einigen Anwendern, insbesondere Therapeuten, nicht ausreichend - sie wollten in der Lage sein, innerhalb einer bestimmten Bandbreite jede Frequenz **individuell** einstellen zu können, außerdem sollte die Reichweite vergrößert werden. So entwickelte Dr. Ludwig sein erstes **Großgerät**.

Noch zu Lebzeiten weitete sich die Produktpalette stetig aus – und bis heute sind seine Entwicklungen bei der AMS GmbH erhältlich.

Unsere Großgeräte (die **MEDISEND®super**-Reihe) können alle Frequenzen in der Bandbreite zwischen 0,1 und 1000 Hertz abgeben. Sie werden meist von Therapeuten genutzt, können aber auch von Privatanwendern eingesetzt werden. Neben der Anwendung von pulsierenden elektromagnetischen Feldern können sie sowohl zur analogen als auch zur digitalen Informationsübertragung (im Zusammenhang mit unserem **AMScomsystem**) im Sinne der **Bioresonanz** genutzt werden.

Auch unser **CEPES-Laser®**, der Laserlicht und Magnetfeld vereint, ist sehr beliebt und kann in seinen verschiedenen Ausführungen sowohl alleinig als auch in Kombination mit den **MEDISEND®super**-Geräten genutzt werden.

Desweiteren haben wir mit dem **COLOR-Punctur** ein Großgerät zur **Farbtherapie**, mit den **WAVE TRANSFER**-Geräten eine Möglichkeit zum **Kopieren und Speichern** von Bioinformationen und mit unserem **spring-time 420®pro** ein **Umkehrosmosegerät zur Wasseraufbereitung** mit **Revitalisierung** des gereinigten Wassers durch ein pulsierendes elektromagnetisches Feld. Das Wassergerät **spring-time®premium pro** reichert das Wasser außerdem noch durch **Elektrolyse** mit Wasserstoffgas an, um **freie Radikale im Körper zu neutralisieren**.

In unserem **Gesamtkatalog** können Sie unsere komplette Produktpalette kennenlernen. Fordern Sie ihn bei uns an oder laden Sie ihn als PDF-Dokument von unserer Webseite:

www.ams-ag.de → „**Termine und Informationen**“ → „**Downloads**“ → „**Kataloge**“

Wenn Sie weitere Fragen haben oder zusätzliche Beratung benötigen, melden Sie sich einfach bei uns – wir sind gern für Sie da.

10. Kontakt

AMS GmbH
Hauptstr. 26
97990 Weikersheim

Tel: 079 34 / 99 34 89-0
Fax: 079 34 / 99 34 89-44
Mail: info@ams-ag.de
Internet: www.ams-ag.de

Montag – Donnerstag: 8.00 – 17.30 Uhr
Freitag: 8.00 – 15.00 Uhr